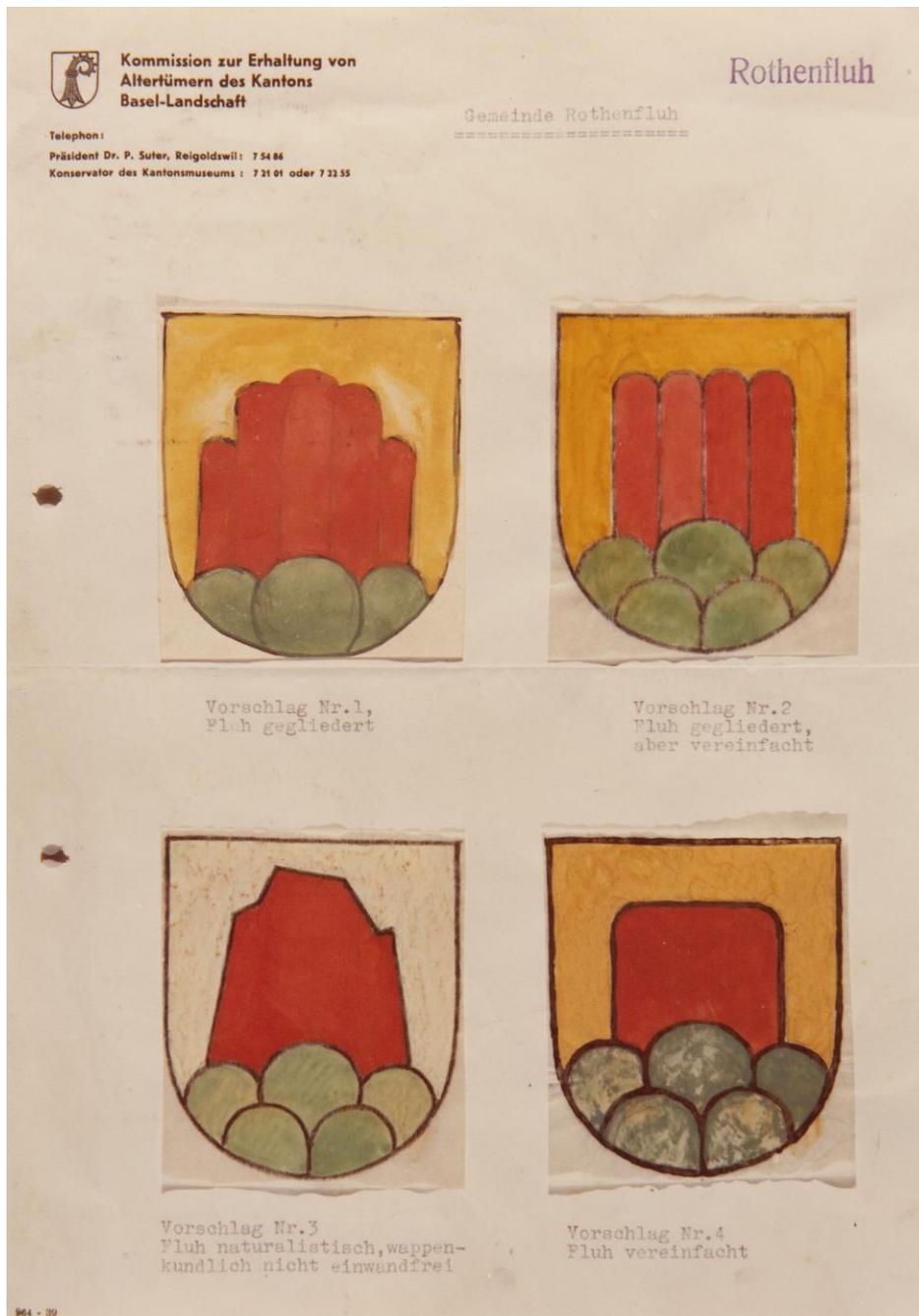
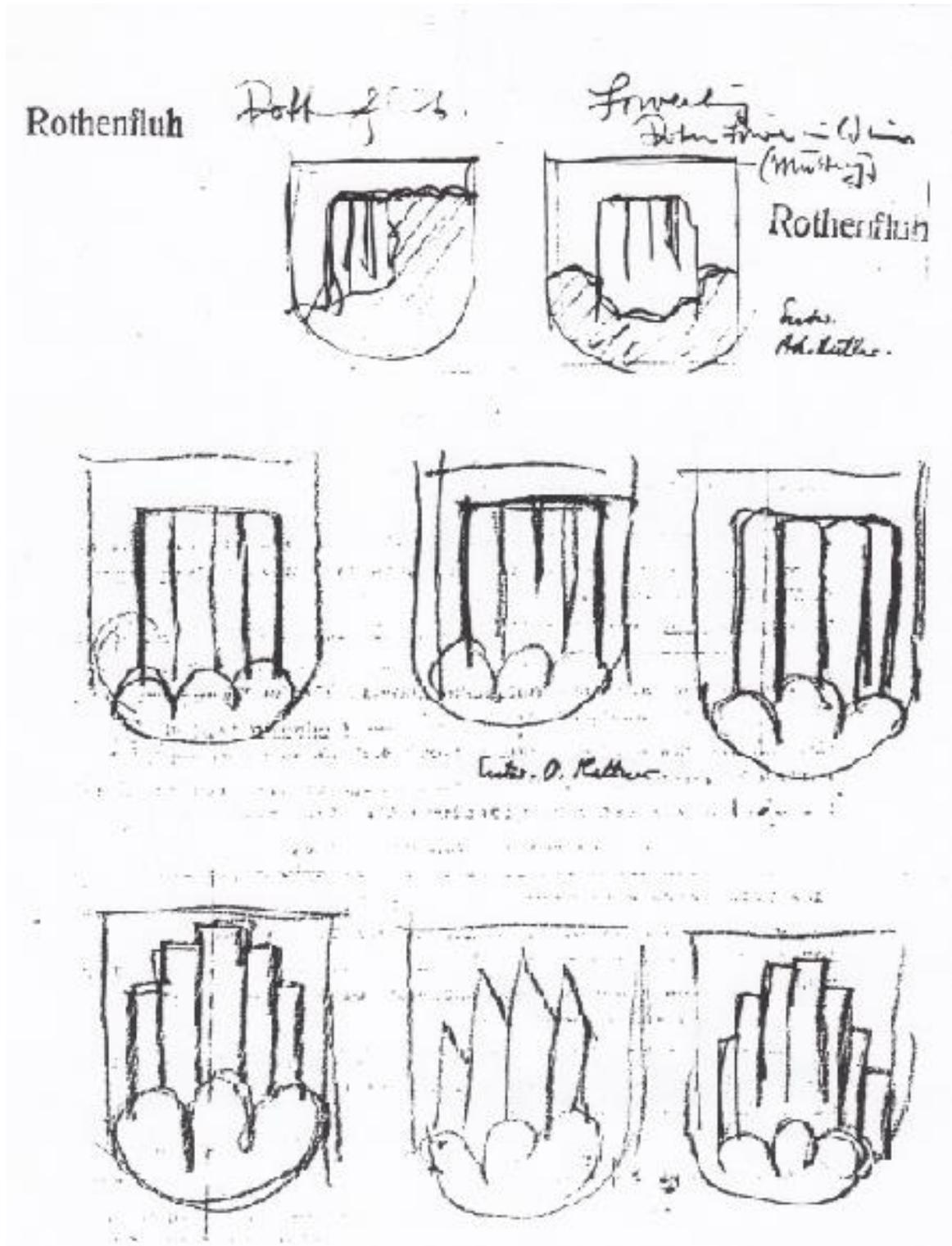


## Die Entstehung des Gemeindegewappens von Rothenfluh

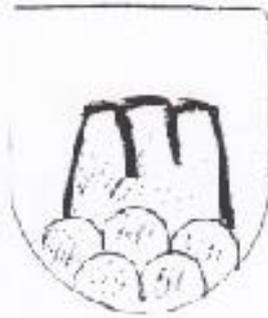
- 1938 Die Kommission zur Erhaltung von Altertümern setzte eine Subkommission für Gemeindegewappen ein.
- 1939 Die Aktion für Gemeindefahnen der Landesausstellung in Zürich förderte das Interesse an Wappen.
- 1944 Entstanden die ersten Entwürfe. Beteiligt waren Otto Plattner (Kunstmaler, Liestal) und Albert Zehntner (Kunstmaler, Gelterkinden), Adolf Müller (Baupolizei, Liestal) sowie Dr. Paul Suter (Sekundarlehrer, Reigoldswil).
- 1945 Die Subkommission legte dem Rothenflüher Gemeinderat diese Vorschläge vor und favorisierte die Variante Nr. 4. Der Gemeinderat (Präsident: Wilhelm Erny-Weber, Post; Schreiber: Paul Schreiber) wies die Vorlagen zurück und wünschte eine naturgetreuere Darstellung der roten Fluh. Dies brachte die Subkommission in Verlegenheit, da die Wappenkunde (Heraldik) immer eine Stilisierung verlangt.



- 1946 Der Experte Dr. Paul Ganz, Professor für Kunstgeschichte in Basel, nahm sich der Frage an. Sein Kompromissentwurf brachte das heute noch gültige Gemeindewappen hervor.
- 1946 Am 27. Juni 1946 wurde vom Rothenflüher Gemeinderat das Wappen entgegengenommen.
- 1952 Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft anerkannte das Gemeindewappen als rechtmässige, staatlich geschützte Hoheitszeichen.



Rotenfluh



Erntedankfest  
D. Rothmann - B. P. Kirsch



X  
gültig

